[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/153823 vom 04.05.2024]

Objekt:	Aelia Pulcheria
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	18213174

Beschreibung

Aelia Pulcheria war die Gattin des Marcianus und Tochter des Arcadius und der Aelia Eudoxia, geb. am 19.1.399 n. Chr. Den Titel einer Augusta führte sie seit dem 4.7.414 n. Chr. Sie starb im Juli 453 n. Chr. Aelia Pulcheria hatte großen Einfluß am Hofe. Sie hinterließ ihr Vermögen den Armen, förderte die Kirche und wurde später heilig gesprochen.
Vorderseite: Drapierte Büste der Aelia Pulcheria mit Diadem in der Brustansicht nach r. Oben die sie bekränzende Hand Gottes.
Rückseite: Engel mit Langkreuz nach l. Oben ein Stern.

Besessen
Akteur: Dr. Löffler

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.32 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	423-429 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopolis
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Trąbki Małe
Beauftragt	wann	
	wer	Theodosius II. von Byzanz (401-450)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Aelia Pulcheria (399-453)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Frau
- Gold
- Heiliger
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

Literatur

- K. Dahmen, Der Schatzfund von Klein Tromp in Ostpreußen (heute Trąbki Małe, Polen) Fundbeschreibung und -geschichte, Jahrbuch der Berliner Museen 2014, 75-90 (dieses Stück)..
- RIC X Nr. 226 (datiert 423-429 n. Chr.).